

23. XII. 1915

Liebe geachteter Herr
Doktor!

Ich war heute mit Wettstein,
Kohenegg (Pechnitz), Wilkner
(Kocher. & Pöschelkaltner) beim
Kanzlerminister und beim
Ministerpräsidenten. Trotz
mühter läßt Sie auch mich
fragen und hören wegen, ob
es bei der Überlastung im
Augenblicke nicht im Stande ist,
wessen sei Ihnen für Ihre
lieben Briefe zu danken. Ich
habe diesmal versucht, Sie

telephonisch aufgegriffen, aber immer
besser es besetzt. So erlauben Sie diese
freundliche Nachmittagsbesprechung.
Lautheit steht Herr Spitzmüller ganz
auf unserer Seite. Überrascht
waren wir alle vom Stillsitzen. Es
hat mit solcher Offenheit und
wirkliches Kennen der Dinge
gesprochen, als wir alle es
staunt waren. Weltstein habe noch
ein Vorwissen angedeutet, ist als
Sprecher, sollte mir ganz kurz
unser Kommen begründen, ohne
Anregung zu irgend einer Frage zu
geben. Er lud uns aber gleich in
sein Sitzungszimmer. Bei Spitzmüller
an und fing selbst zu reden an.
Mit einigen Bemerkungen darüber,

das Vieles, was er nicht wollen
gerührt, daß wir aber auch er.
Aber wissen, wie vorsichtiger
in seine Stellung sein sollte.
Es sollte sich keinen Anstoß mit
Muzam, aber wenigstens eine Ver-
einbarung macht, daß man mit
Deutschland in unserem Sinne
verhandeln können. Aber
wissen er aber als erste Not-
wendigkeit, die Hälfte Deutschlands
land bei der Valutafrage aus-
sehen. Was haben 2000 Mark,
die Noten im Umlauf! Immer
hins laufen mit Alles zu machen,
daß wir einig seien. Als ich
auf die starke öffentliche Meinung



in Deutschland wieder, die alle, auch
Russ. Polen verlangen, so ist die deutsche
Regierung habe gerade das Gegenteil,
nicht und würde in Konflikt mit Polen
unter ihrer Herrschaft unter Garantie
für das deutsche Kapital, das in Russ.

Polen angelegt sei. Das Problem sei
obwohl, weil die Industriellen und Bauern
unter ihrer Herrschaft besser dran
süden. Trennung der Ukraine etc.
Mr. Seligson und Verbindung mit der
Bankovins sei ein Ziel, aber nicht mit
Hilfe Selbstverwaltung, nur Regierung
unter deutscher, aber nicht polen.

Beantworten. Kurz, wir glauben,
unserer Deutscherheit zu hören.

Richt drauf ist noch die Erklärung beim
Kanzlerminister im Vorzimmer. Er
lässt Ihnen sagen, dass es nicht anders zu
Ihren komme, dann könne man mit
der Veröffentlichung beginnen.

Siehe Westmühlens
Für oder gegen 5. April 1904

